

# Badische Zeitung

## Leserbriefe



Von Karlfrieder Vortisch (Lörrach)

Mi, 12. September 2018

[Leserbriefe Lörrach](#) | 1 

### FALSCHPARKER

#### "Verzell du das em Färimaa"

Zum Artikel "Und sie zahlen doch" über Falschparker aus der Schweiz, BZ am 7. September: "Und sie zahlen doch", "Auch Schweizer müssen Knöllchen bezahlen" lauteten Überschriften in der BZ vom 7. September. Wenn nicht, drohe den ganz Schlimmen unter ihnen die Parkkralle. Verzell du das em Färimaa, fällt mir dazu nur ein. Wenn Schweizer Parksünder nicht zahlen, riskieren sie nämlich gar nichts. Einige zahlen quasi freiwillig, das ist aller Ehren wert. Tun sie's nicht, wird weder bei uns noch in der Schweiz vollstreckt. Das ist eben kein "Mythos", sondern Realität.

Ein echter Mythos scheint mir dagegen der angebliche Einsatz der Parkkralle gegen chronische Nichtzahler aus der Schweiz zu sein. Seit Jahrzehnten in Lörrach unterwegs, habe ich nicht ein einziges Mal eine Parkkralle im "Einsatz" gesehen, und ich kenne niemanden, der dies jemals beobachtet hätte.

Noch im März vor einem Jahr gerieten, ausgelöst durch eine Nachfrage des Gemeinderates Bernhard Escher, gleich zwei Fachbereiche auf peinliche Weise ins Schwimmen. Thorsten Gruber vom Fachbereich Finanzen konnte laut einem Zeitungsbericht vom 30. März 2017 nicht dementieren, dass "in Einzelfällen" Bußgeldverfahren gegen Schweizer eingestellt werden, da der Aufwand in keinem Verhältnis zur Bußgeldhöhe von 10 bis 15 Euro stehe. Was die Parkkralle betrifft, stellte sich nach Rückfragen heraus, dass es im Rathaus tatsächlich zwei davon gibt, jedoch nicht im Fachbereich Vollzugsdienst, sondern im Fachbereich Finanzen.

Klaus Dullisch, Leiter des Fachbereiches für Verkehr und Vollzugsdienst, hielt damals den Einsatz dem Bericht zufolge "im Zusammenhang mit Falschparkern auch nicht für sinnvoll". Gerne würde man daher heute konkret wissen, ob die Parkkralle denn überhaupt jemals bei chronischen Nichtzahlern aus der Schweiz eingesetzt worden ist.

Karlfrieder Vortisch, Lörrach

Ressort: [Leserbriefe Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 12. September 2018:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

## Kommentare (1)

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

**Hannes Fischer**

🗨 1886 seit 24. Jan 2013

Ganz so schlecht machen darf man den GVD nun auch wieder nicht. Solche Polizisten verfügen oft über unbekannte und unerkannte kognitive Fähigkeiten, die man ihnen von der äußeren Erscheinung her nicht zugestehen würde, aber immer wieder beweisen durch Taten, die man eigentlich für unmöglich halten würde:

gemeint ist telepathische, paranormale Hellsichtigkeit!

Mit dieser Begabung können sie z.B. erkennen, dass ein in der Schweiz registriertes Fahrzeug, das in Lörrach mal falsch parkiert worden war, nun wieder in Lörrach parkiert, also zum ruhenden Verkehr zugehörig und eigenen Zuständigkeitsbereich.

Sofort verlassen sie dann ihre gemütliche Amtsstube, nehmen die Parkkralle mit, und eilen zielstrebig zu dem Ort, an dem schuldige Auto abgestellt ist und krallen es fest, das geht ruck zuck!

Das ist unglaublich, aber dennoch zutreffend, in München arbeitet ein Gesichtserkennungs-Spezialist schneller und zuverlässiger als die teuersten Computer, ein amerikanischer Polizist anno 1963 ging 3 Tage nach dem Attentat auf Kennedy in ein Kino und setzte sich auf einen leeren Platz und legte Sekunden später dem Sitznachbarn die Handschellen an, er hatte zielsicher und mit minimalstem Aufwand den Präsidentenmörder verhaftet.

Noch besser tat es die Berliner Polizei nochmals 30 Jahre früher. Sie verhaftete am Brandplatz den Brandstifter des Reichstages, während die Feuerwehr noch zu Gange war!